

[View this email in your browser](#)

Newsletter

Juni 2025



Liebe Freundinnen und Freunde der Landesmusikakademie Berlin,

kennen Sie junge Menschen, die sich nach der Schule gerne für ein Jahr orientieren möchten? Dann sagen Sie es weiter: Die Landesmusikakademie Berlin bietet **ab September 2025 zwei Stellen** im Rahmen eines **Bundesfreiwilligendienstes**! Hier geht es direkt zur **Stellenausschreibung**: [LINK](#)

Und was gibt es Neues? Gleich zwei Fachtagungen an der Landesmusikakademie Berlin: lesen Sie in diesem Newsletter über den Fachtag Community Music und die Fachtagung "Musik und Alter", beide im September.

Im Rückblick berichten wir über einen weiteren Fachtag, einen Kongress, den Schulchorpreis und "Jugend musiziert". Und wir haben eine Neuigkeit zu verkünden, die das Haus betrifft, in dem die Landesmusikakademie Berlin seit ihrer Gründung ihren Sitz hat: das FEZ-Berlin!

Herzliche Grüße aus der Wuhlheide
Ihr LMAB-Team

In eigener Sache 1: Fachtag Community Music 2025

Auch in diesem Jahr verfolgen wir das Thema "Community Music" weiter. Am 18. September 2025 findet zum zweiten Mal ein Fachtag dazu an der Landesmusikakademie Berlin statt.

Mit dem Fachtag Community Music widmet sich die Landesmusikakademie Berlin einem Thema, das in den letzten Jahren auch in Musikschulen, Jugendzentren, Unterkünften für Geflüchtete und in den Berliner Kiezen diskutiert wurde und sich mittlerweile als Sammelbegriff für eine "Musik für Alle" etabliert hat. Die eintägige Veranstaltung lässt zentrale Stimmen der Community Music zu Wort kommen, bietet praktische Workshops und schafft Begegnungen für bestehende und neue Projekte. Die Tagung versteht sich als offenes Format und möchte engagierten Personen und Initiativen eine Plattform bieten, sich vorzustellen und auszutauschen. [Hier](#) können Sie dazu Vorschläge zum aktiven Mitgestalten einbringen. Vielen Dank dafür!

Erste bestätigte Programmteile:

- Prof. Dr. Alicia de Bánffy-Hall & Prof. Dr. Lee Higgins: Braiding Community Music: Today and Tomorrow
- Marleen Kiesel & Matt Robinson: Community Music: Musik für Alle
- Uli Moritz: Rhythmusspiele und Alltagspercussion
- Prof. Dr. Marc Godau & Phillip Gosmann: Musikpädagogik auf TikTok & Co.: Social Media Plattformen als Bühne für musikalische Bildung
- Marktplatz Community Music: Projektvorstellungen und Netzwerken in Kooperation mit dem Community Music Netzwerk

Weiteres Programm der Bereiche Gesang, Inklusion, etc. folgt in Kürze hier:

Informationen & Anmeldung



Grafik: Anne Wenkel

In eigener Sache 2: Unser Haus unter Denkmalschutz

Die Landesmusikakademie Berlin hat ihren Sitz seit ihrer Gründung 1995 in dem Haus, das heute als FEZ-Berlin bekannt ist. Das FEZ-Berlin im Bezirk Treptow-Köpenick ist das größte gemeinnützige Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Europa und bietet ein breites Bildungs- und Kulturprogramm für alle Generationen.

Zu DDR-Zeiten 1979 als “Pionierpalast Ernst Thälmann“ eröffnet, blickt das FEZ-Berlin auf eine bemerkenswerte Vergangenheit zurück. Das Areal in der Wuhlheide steht seit Jahrzehnten für Bildung, Sport und Spiel sowie Freizeit und Erholung für Groß und Klein.

Der architektonisch und historisch bedeutsame Gebäudekomplex, der ein einzigartiges Zeugnis der DDR-Geschichte darstellt, wurde nun am 28. Mai mit der Eintragung in die Berliner Denkmalliste gewürdigt.

Rückblick 1: VdM-Kongress in Dresden

In den ersten Maitagen besuchten Chris Berghäuser, Dr. Matthias Jung und Beate Robie den VdM-Kongress in Dresden (Verband deutscher Musikschulen), der in erfreulicher Breite und Aktualität Strömungen und Entwicklungen in der Musikpädagogik spiegelte. Besonders interessierten und inspirierten uns Arbeitsfelder, in denen zwischenmenschliche Interaktion wesentlich ist (Community Music, Inklusion, Beziehungsaspekte im Unterricht). Genauso spannend war der genaue Blick darauf, wie und wo digitale und hybride Settings eine musikalische Arbeit erweitern und unterstützen.

Ein Hauptthema des Kongresses – die Rolle der künstlichen Intelligenz – wurde so platziert, dass einer Auseinandersetzung mit dieser Entwicklung kaum auszuweichen war. Charmant bezog der scheidende Geschäftsführer des VdM Holger Denckmann eine künstliche Intelligenz als Gesprächspartnerin in die Podiumsdiskussion ein. Sie sorgte gleichermaßen für Lachen, Staunen und die Erkenntnis, dass diese Technologie in der Arbeitswelt mit Sicherheit ihren Platz einnehmen wird. (Beate Robie)



(Foto: Beate Robie)

Rückblick 2: Preisträger*innen "Jugend musiziert" Berlin 2025 im Tonstudio Wuhlheide

Die Landesmusikakademie Berlin lobte beim diesjährigen Landeswettbewerb *Jugend musiziert* einen pädagogischen Sonderpreis über zwei Studiotage in ihrem hauseigenen „Tonstudio Wuhlheide“ aus. Gewonnen hat dieser Preis das Ensemble "Rufty Tufty" der Musikschule Béla Bartók (Berlin-Pankow) in der Kategorie "Besondere Besetzungen: Alte Musik".

Am 24. und 25. Mai war es dann so weit: die jungen Blockflöten-Spieler*innen nahmen unter der Betreuung ihrer Lehrerinnen einen Teil ihres Wettbewerbs-Programms auf. Anschließend durften sie Toningenieur Benjamin Ostarek beim Mixen über die Schulter schauen und erfahren, wie das funktioniert. Am Ende ihres Studioaufenthalts konnten die jungen Musiker*innen eine professionelle Aufnahme ihres Wettbewerbsbeitrags mit nach Hause nehmen.





(Fotos: Anja Hufnagel)

Rückblick 3: Fachtag "Formelle und informelle Lernpraktiken & digitale Medien" 02.06. in Berlin



(Foto: Matthias Jung)

Beim Fachtag "Formelle und informelle Lernpraktiken & digitale Medien" hielt LMAB-Bildungsreferent Dr. Matthias Jung die eröffnende Keynote mit dem Titel "KI, Populäre Musik und Jugendarbeit". Er ging darin auf Grundlagen von KI-Musik, Anwendungen im Bereich intelligenter Instrumente, virtueller Assistenten und generativer Medien, sowie Visionen für das Feld der (Musik-)Pädagogik ein. Die Veranstaltung fand im Jugendkulturzentrum Königstadt statt und wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft Populäre Musik/Kultur Berlin e.V. in Kooperation mit dem SFBB, der LKJ Berlin e.V. und anderen veranstaltet.

Außerdem gab es an dem Tag fünf Workshops für die praktische Arbeit sowie eine Arbeitsgruppe, die Kooperationen, Netzwerke und Ressourcen der Schulen, Musikschulen, Kultur- und Freizeitzentren, Politik, sowie Institutionen, Verbänden beleuchtete. Die Veranstaltung war ein weiterer Schritt, die kulturelle Teilhabe für alle Jugendlichen und die Zugänge zu musikalischer Infrastruktur und Bildung zu ermöglichen und sicherzustellen.

Rückblick 4: Dritter Berliner Schulchorpreis

Am 4. Juni fand der Dritte Berliner Schulchorpreis, ausgerichtet vom Chorverband Berlin, in den Räumlichkeiten der Landesmusikakademie Berlin statt. 19 Berliner Schulchöre aus Grund- und weiterführenden Schulen brachten ca. 650 Schüler*innen mit in die Wuhlheide, um gemeinsam einen Tag voller Gesang, gegenseitigem Kennenlernen und Workshops zu erleben.

Nach erfolgreichem Vorsingen vor einer Expert*innenjury konnte am Ende des Tages allen teilnehmenden Chören ein Preis bei der großen Verleihung auf der Astrid-Lindgren-Bühne überreicht werden. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung vom taiwanesischen Kinderchor Vox Nativa, der auf seiner Welttournee einen Zwischenstopp in Berlin einlegte.

Schon jetzt steht fest, dass der Schulchorpreis auch 2026 stattfinden und noch größer werden wird. Passend zum



Jubiläumsjahr des Chorverbandes Berlin findet der Berliner Schulchorpreis im Jahr 2026 an zwei Tagen, am 16. und 17. Juni statt, und bietet dann 40 Berliner Schulchören die Möglichkeit zur Teilnahme. Anmeldungen werden ab Anfang des neuen Schuljahres möglich sein.

Der Berliner Schulchorpreis wird seit 2024 durch das Programm „Mehr Kultur“ der Berliner Sparkasse sowie von zahlreichen Berliner Kulturinstitutionen unterstützt.

Weitere Infos

Ausblick 1: Fachtagung "Musik und Alter" – jetzt vormerken!

Am **26. September 2025** lädt die Landesmusikakademie Berlin zur **Fachtagung „Musik und Alter“** ein. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in der demenzsensiblen Chor- und Ensemblearbeit sowie vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Musik in der Begleitung älterer Menschen.

Neben informativen Vorträgen gibt es praxisnahe Einblicke in das Arbeitsfeld der Musikgeragogik – eine Veranstaltung voller Impulse für die berufliche Praxis.

Der Fachtag richtet sich an Leitungspersonen aus Senioreneinrichtungen, Fachkräfte in Altenarbeit und Pflege sowie an Musiker*innen und Musikpädagog*innen, die ihr Tätigkeitsfeld um die Zielgruppe älterer Menschen erweitern möchten. Jetzt Termin notieren und dabei sein!

Weitere Infos



Ausblick 2: Kurs "Harfe und Gesang in der mittelalterlichen Musik" mit Elisabeth Pawelke am 27.09.2025

In diesem Kurs widmen Sie sich der kunstvollen Begleitung einstimmiger **Vokalmusik aus dem Mittelalter** – ob mit der eigenen Stimme oder im Zusammenspiel mit einer anderen Person. Dabei kommen stiltypische Techniken wie Polyphonie, Heterophonie und modale Improvisation zum Einsatz.

Am besten geeignet sind diatonische **Harfen**, aber auch andere Harfentypen sind herzlich willkommen.

Geleitet wird der Kurs von **Elisabeth Pawelke**, Sängerin, Musikpädagogin und ausgewiesene Spezialistin für die mittelalterliche Harfe. Sie ist mit renommierten Ensembles der Alten Musik und Folkmusik aufgetreten und hat zahlreiche CDs veröffentlicht.

Weitere Infos



Neuer Kurs im Juli:

Ensemblespiel auf der Blockflöte – mit Sylvia Corinna Rosin, Irmhild Beutler, Leila Schoeneich (25.07.2025)

Bei diesem erfolgserprobten Format können feste Ensembles und Einzelspieler*innen aller Blockflötentypen mitwirken. Sie erwartet intensive Probenarbeit, ein tolles Miteinander und ein krönendes öffentliches Abschlusskonzert des gewachsenen Blockflötenorchesters. Feste Ensembles können vorbereitete Werke anmelden, ansonsten gibt es Notenmaterial vor Ort. Die Anzahl von 3 – 5-köpfigen Ensembles ist begrenzt. Bei vielen Einzel-Anmeldungen werden größere Ensembles gebildet. Von den Erwachsenen wird erwartet, dass mindestens eine tiefere Flöte (Tenor oder Bass) gespielt wird.

Anmeldeschluss: 11.07.2025



Wenn Sie in Zukunft keine weiteren E-Mails dieser Art von uns erhalten möchten,
klicken Sie bitte hier !

Landesmusikakademie Berlin
betrieben durch KJfz-L-gBmbH
Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin
Telefon: +49 (0)30 530 71 203

USt Id Nr. DE 170899046
Steuernummer: 27/603/51106
Handelsregister: HRB 54751 Berlin-Charlottenburg

